

# Mit CoCreation designen wir die Lösung zusammen mit den künftigen Nutzern.

Eine Serviceplattform für digitale Medizin – für und mit ÄrztInnen.

## ZU BEGINN

### Klarheit über die zu lösenden Herausforderungen.

Wir haben bereits gemeinsam definiert, worum es geht und denken, wir haben verstanden, wo den MedizinerInnen „der Schuh drückt“. Aber das wollen wir nochmal auf Herz und Nieren prüfen, bis die Anwender sagen: Ja, jetzt sind wir wirklich am richtigen Thema.



## DANN WIRD ES KREATIV

### Entwicklung von Lösungsansätzen.

Von „morgen umsetzbar“ bis völlig frei und visionär sind alle Ideen erlaubt. Daraus werden 1–2 ausgewählt, die die Gruppe am vielversprechendsten empfindet.

JETZT WIRD HAND ANGELEGT

## Der Lösungsansatz nimmt Gestalt an.

In Gruppen erfinden wir in groben Zügen, wie die Lösung konkret aussehen könnte. Was genau ist die Verbesserung, die damit erreicht wird? Welche Schritte braucht es, damit das klappt? Wie sollen die Mediziner das bedienen können? Das Ergebnis ist vielleicht eine Skizze auf Papier, ein Bild, ein Ablaufplan, eine Lego-Skulptur – oder auch mal nur eine Bullet-Liste.



ZUM ABSCHLUSS

## Bewertung des Ergebnisses.

Löst das wirklich, was es aus Sicht der Anwender soll? Was gefällt am besten? Was fällt durch? Was wäre unabdingbar, damit das auch funktionieren kann?



**Die Lösung ist noch nicht perfekt?**

Kein Wunder. Aber auf jeden Fall wissen wir hinterher besser, was die Bedingungen dafür sind, dass die Idee „fliegen“ kann.

